

## Verwendete Aufbereitungsstoffe und Versorgungsgebiete der Wasserwerke



Die Veröffentlichung der eingesetzten Aufbereitungsstoffe erfolgt gemäß § 16 Abs. 4 Trinkwasser-verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. September 2021 (BGBl. I S. 4343) geändert worden ist.

### Versorgungsgebiete

Versorgungsgebiet Wasserwerk Gottleuba	
Bad Gottleuba-Berggießhübel	Bad Schandau (ohne OT Krippen)
Bahretal	Dohna
Dohma	Dürrröhrsdorf-Dittersbach (nur OT Wünschendorf)
Königstein (ohne OT Pfaffendorf)	Heidenau (ohne OT Gommern und Wölkau)
Hohnstein (nur OT Kohlmühle)	Kurort Rathen
Liebstadt	Müglitztal
Rathmannsdorf	Rosenthal-Bielatal
Stadt Wehlen (nur OT Pötzscha)	Struppen

Versorgungsgebiet Mischwasser aus den Wasserwerken Gottleuba und Ottendorf	
Hohnstein (ohne OT Kohlmühle)	Neustadt in Sachsen
Sebnitz	

Das Mischungsverhältnis ändert sich in Abhängigkeit der Trinkwasserabnahme im Versorgungsgebiet.

Versorgungsgebiet Wasserwerk Gottleuba mit zeitweiser Zuspiesung von Trinkwasser durch die DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH (Wasserwerke Coschütz, Hosterwitz und Tolkewitz)	
Heidenau (nur OT Gommern und Wölkau)	

Das Mischungsverhältnis ändert sich in Abhängigkeit der Trinkwasserabnahme im Versorgungsgebiet.

### Verwendete Aufbereitungsstoffe

Wasserwerk Gottleuba	
Aufbereitungsstoff	Verwendungszweck
Kohlenstoffdioxid und Calciumhydroxid	Aufhärtung und pH-Wert-Einstellung
Chlordioxid und Chlorgas	Desinfektion
Polyaluminiumchlorid	Flockungsmittel
Acrylamid / Natriumacrylat (Copolymer)	Flockungshilfsmittel
Kaliumpermanganat	Oxidationsmittel zur Entmanganung (bei Bedarf)
Pulveraktivkohle	Entfernung Geruchs-/Geschmacksstoffe (bei Bedarf)

### Wasserwerk Ottendorf

Aufbereitungsmittel	Verwendungszweck
Calciumcarbonat	Filtermaterial, Aufhärtung und Entsäuerung
Natriumhypochlorit	Desinfektion (bei Bedarf)

### DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH

#### Wasserwerk Coschütz

- Kaliumpermanganat nur bei Bedarf zur Oxidation des gelösten Mangans
- Aluminiumsulfat zur Flockung, d. h. zur Entfernung von gelösten Stoffen und Trübstoffen
- Calciumhydroxid und Kohlenstoffdioxid zur Aufhärtung, d.h. Erhöhung der Härte des weichen Talsperrenwassers und zur Einstellung des pH-Wertes der Calciumcarbonatsättigung\*
- pulverförmige Aktivkohle nur bei Bedarf zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe
- Chlordioxid zur Trinkwasserdesinfektion

#### Wasserwerk Hosterwitz

- Aluminiumsulfat zur Flockung, d. h. zur Entfernung von gelösten Stoffen und Trübstoffen
- Schwefelsäure zur Einstellung des Flockungs-pH-Wertes in der Grobaufbereitung
- Natronlauge zur Einstellung des pH-Wertes der Calciumcarbonatsättigung\*
- Kornaktivkohle zur Entfernung von organischen Spurenstoffen
- Chlor zur Desinfektion

#### Wasserwerk Tolkewitz

- Eisen-III-chlorid zur Flockung, d. h. zur Entfernung von gelösten Stoffen und Trübstoffen
- Kornaktivkohle zur Entfernung von organischen Spurenstoffen
- Natronlauge zur Einstellung des pH-Wertes der Calciumcarbonatsättigung\*
- Chlordioxid zur Desinfektion

\* pH-Wert, bei dem das Trinkwasser Kalk weder auflöst noch abscheidet bzw. metallaggressiv wirkt (Schutz der wassertechnischen Anlagen wie Rohrleitungen, Hochbehälter, etc.)

Quelle: DREWAG-Info „Aufbereitungsmittel und Desinfektionsverfahren in den Wasserwerken Coschütz, Hosterwitz und Tolkewitz“, Stand 06.01.2023